Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 03 | 2013

„Zum Unterschied vom Poeten schmäht der Gärtner nicht nur den Nordwind, sondern auch die strengen Ostwinde; er verwünscht weniger das schauderhafte Schneetreiben als den geräuschlosen heimtückischen Kahlfrost."

Karel Čapek: Das Jahr des Gärtners

Führung durch den Landschaftspark Semlow am 23. Februar 2013, Foto: Petra Rackow

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

zunächst möchte ich die neu hinzu gekommenen Abonnenten des Newsletters herzlich begrüßen. Einmal im Monat werden Sie über Neuigkeiten der Akademie informiert. Sie finden hier Reflexionen über Veranstaltungen sowie Hinweise auf die nächsten Termine. Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie als Abonnent gesondert per Email. Anregungen für die Arbeit der Akademie sind willkommen. In der Rubrik „Schriften“ erscheinen demnächst auf der Webseite unter www.stralsunder-akademie.de kurze Textbeiträge mit Zusammenfassungen bisher vorgestellter Themen und Literaturhinweisen.

Pflegeeinsatz

16. Februar 2013

St.-Jürgen-Friedhof

Foto: Martin Jeschke

Dank der Arbeit der freiwilligen Helfer konnte mit dem Pflegeeinsatz auf dem St.-Jürgen-Friedhof wiederum ein Beitrag zum Erhalt dieser bedeutenden Kulturstätte geleistet werden. Anknüpfend an die Arbeitseinsätze der letzten beiden Jahre wurden nach dem Entwicklungs- und Pflegekonzept der Hansestadt Stralsund für den historischen Friedhof weitere Grabstrukturen durch Heckenschnitt der friedhofstypischen Grabeinfassungen herausgearbeitet. Wertvolle Solitärgehölze, wie Rhododendron und Koniferen wurden von wuchernden Brombeeren befreit. Gräber und Grabdenkmale sowie die Schönheit von Pflanzen- und Raumbildern konnten sichtbar gemacht werden.

Vorträge

4. März 2013

Andreas Weber | Das Jahr im Garten des Malers Emil Nolde

Foto: Andreas Weber

Foto: Martin Jeschke

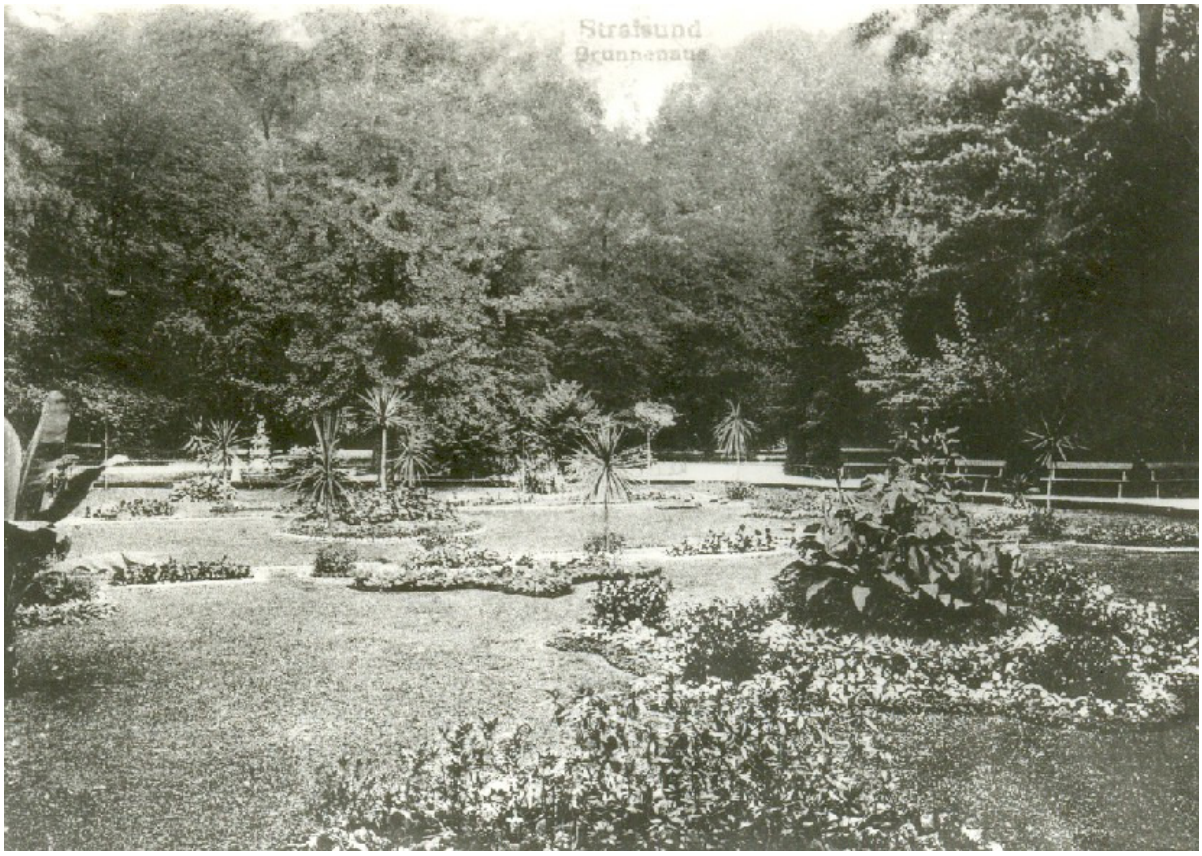
Mit großer Aufmerksamkeit folgten zahlreiche Gäste den profunden Ausführungen des Obergärtners der Nolde Stiftung Seebüll zum Jahreslauf im Garten des Malers Emil Nolde. Dass dieses Gartenkunstwerk bis heute vielen Menschen Freude bereitet, verdanken wir der gestaltenden und pflegenden Hand von Andreas Weber. Am Ende des Vortrages konnte jeder Zuhörer eine Tüte mit handverlesenem Saatgut aus dem historischen Noldegarten auswählen.

Das garteninteressierte Stralsunder Publikum darf sich auch im nächsten Jahr auf einen Vortrag mit Andreas Weber freuen.

22. März 2013

Martin Jeschke | ***Der Gesundbrunnen auf dem Knieps-Damm***

Die Geschichte des Gesundbrunnens in Stralsund ist untrennbar mit der Geschichte der vorpommerschen Gesundbrunnen in Kenz und Sagard verbunden.
Ein vergleichender Einblick in die Geschichte der Gesundbrunnen in Vorpommern und Deutschland ermöglicht ein Verständnis der sich aus den Brunnen entwickelnden Parkanlagen.
Martin Jeschke reflektiert auf der Grundlage der Forschungsergebnisse seiner 2013 an der Hochschule Neubrandenburg vorgelegten Masterarbeit 300 Jahre Kulturgeschichte der Stralsunder Brunnenaue im Werden und Vergehen.



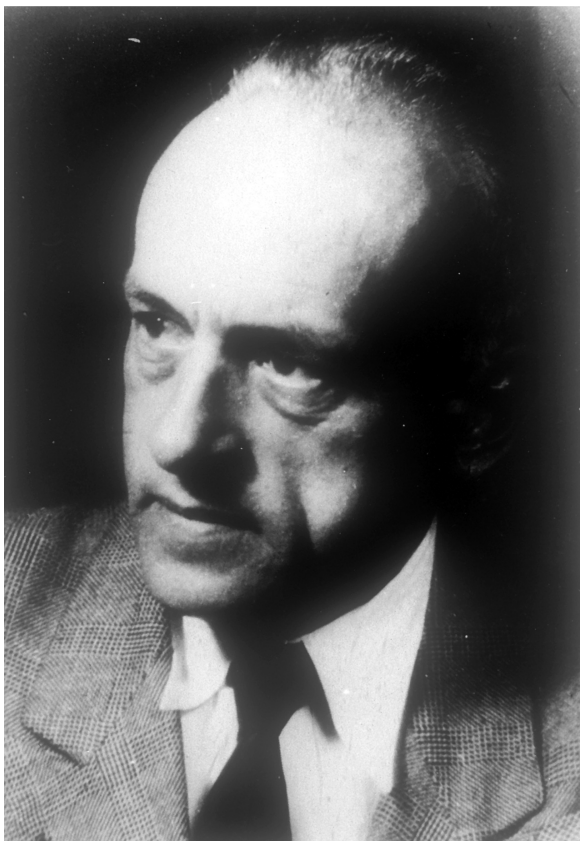
Blumengarten in der Brunnenaue, Postkarte um 1900

8. April 2013

Dr. Peter Fibich | Georg Pniower – Landschaftsarchitekt in drei politischen Systemen

„Manche Menschen verstehen unter Landschaftsgestaltung oder Landeskultur nur eine Äußerlichkeit, eine ästhetisierende Aufgabe, also Verschönerung im Sinne von Kosmetik. … Was ist Landschaft? Landschaft ist ein großer lebendiger Organismus, die Lebensgemeinschaft von Mensch, Tier und Pflanze und im weiteren, modernen Sinne die Synthese von Natur und Technik." Georg Pniower

Das Leben und Werk von Georg Bela Pniower (1889-1960) spiegelt wie das kaum eines zweiten Landschaftsarchitekten die deutsche Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Von ihm gingen wichtige Impulse aus, die von der Gestaltung von Gärten über die Landschaftsplanung bis zur Hochschulausbildung reichten. Der Vortrag von Dr. Peter Fibich gibt anhand faszinierender Zeichnungen und Fotos Einblicke in das Oeuvre dieses bedeutenden Repräsentanten der Landschaftsarchitektur. Der Referent macht gleichsam die Verflechtungen zur Zeitgeschichte zum Thema.



Georg Bela Pniower, Porträt um 1950

Führung

23. März 2013

Martin Jeschke | Brunnenaue

„Unsere Brunnenaue wird mit vorsorglicher, wahre Liebe zur Natur bekundender Hand vorbereitet für den Empfang des Lenzes in diesem seinen Stralsunder Blumenschlößchen … und überall in der unmittelbaren Umgebung der Stadt, die leider durch ihren strategischen Panzer dem ungebundenen Drange eines freien Naturlebens keinen rechten Platz gewährt, ist es lebendig geworden und die Natur hat ihr Winterkleid abgeworfen.“
Neue Sundine, 12. April 1862

Freiraumgeschichte sehen und verstehen. Im Kontext der Siedlungs- und Kulturgeschichte erklärt der Spaziergang mit Martin Jeschke den weiten Weg vom hölzernen Gesundbrunnen zum Springbrunnen aus Beton und macht die Entwicklung des Stücks Stralsund mit dem Namen Brunnenaue nachvollziehbar und verständlich.

Brunnenaue, Foto: Martin Jeschke, 2012

Aufmerksam machen möchte ich Sie auf eine Buchpräsentation des Hinstorff-Verlags. Im März ist ein Bildband „Gärten und Parks auf Rügen“ erschienen, der den weithin bekannten großartigen Naturszenerien der Insel eine Wertschätzung ausgewählter Werke der Gartenkunst an die Seite stellt. Textautor Jens Beck und Landschaftsfotograf Thomas Grundner stellen dieses Werk vor.

24. April 2013 | 16.00 Uhr

Gutshaus Boldevitz auf Rügen | Dorfstraße 18

Jens Beck und Thomas Grundner | Präsentation & Parkführung

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr.-Ing. Angela Pfennig
Kleiner Diebsteig 21
18439 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de